



Regionales Digitalisierungszentrum

Anhalt-Bitterfeld





Ziel und Vorgaben

- Ziel: Digitalstrategie für die Region 2020 - 2050 (30 Jahre)
- Vorgabe: Innovative Projekte / Maßnahmen, die den Digitalen Wandel in der Region einleiten



Maßnahmen

- Künstliche Intelligenz
- GovTech-Accelerator (Beschleuniger)
- Leistungsbündel
- Datenraum Industrie und Energie
- Datenraum Planen, Bauen, Wohnen
- Digitale Impulse für die Tourismuswirtschaft
- LoRaWAN

Wissenstransfer „Künstliche Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung“

In der Betreuungsbehörde der Landkreisverwaltung wird ein einzigartiges Projekt zur Optimierung interner Prozessabläufe durchgeführt. Mit Hilfe Künstlicher Intelligenz wird die automatisierte Fallzuweisung für den optimalen Personaleinsatz berechnet, überwacht und visualisiert, sodass eine Überlastung oder ungleiche Auslastung der Mitarbeiter vermieden werden kann.

Aufbau eines GovTech Accelerators

Die Landkreisverwaltung ist sich der Komplexität des Verwaltungsrechts bewusst, dennoch können die Abläufe innerhalb der Verwaltung mit zeitgemäßen Anwendungen schneller, passgenauer und flexibler sein. Diese Anwendungen will die Landkreisverwaltung mit der Bereitstellung von offenen, smarten und urbanen Daten unterstützen. So ist sichergestellt, dass GovTech-Anwendungen nicht „am Reißbrett“ entstehen. Diese Maßnahme soll die Entwicklungen im GovTech-Sektor (Digitalwirtschaft) eklatant beschleunigen.

Leistungsbündel ausspielen

Ziel der Landkreisverwaltung ist es, sowohl die Leistungen der eigenen Verwaltung als auch die der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zentral und gemeinsam anzubieten. Die Bürgerinnen und Bürger und die Unternehmen müssen von den OZG-Leistungen jedoch Kenntnis erlangen. Die Leistungen müssen entsprechend nah an der Lebensrealität und mit dem Alltag der Nutzer verknüpft sein. Deshalb sollen die OZG-Leistungen, zusammen mit den Leistungen Dritter, an Touchpoints im urbanen oder ruralen Raum über identitätsstiftende Ausspielkanäle angeboten werden.

Datenraum Industrie und Energie

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld siedeln sich verstärkt Unternehmen der Branchen Industrie und Energie an. Mit der Errichtung des Themen-Clusters sollen die Landkreisgrenzen überschritten werden, sodass ein Anknüpfen an die Aktivitäten anderer Landkreise und Städte möglich ist. Die Landkreisverwaltung plant Prognosen für den Infrastrukturausbau zu erstellen, um bei geplanten Ansiedlungen die Bereitstellung der entsprechenden Kapazitäten rechtzeitig zur Verfügung stellen zu können.

Datenraum Planen, Bauen, Wohnen

Die Landkreisverwaltung ist ein aktiver Teilnehmer des [ARIS-Projektes](#) des Landes Sachsen-Anhalt. Die Raumordnungsdaten sollen künftig analysiert werden. Untersucht werden soll, welche Daten (Geodaten, Baupläne) aus welchen Quellen und mit welcher Verfügbarkeit benötigt werden, um zu berechnen wie sich bspw. Investitionen oder die Inbetriebnahme einer neuen Produktionsstätte auf den Verkehr, die Sicherheit (Brandschutz) und die soziale Infrastruktur auswirken. Gleichzeitig sollen BIM-Modelle (Building Information Modeling = Bauwerksdatenmodellierung) entgegengenommen und verarbeitet werden können.

Digitale Impulse für die Tourismuswirtschaft

Im Rahmen der Veranstaltungen sollen Touristiker und Entwickler nicht nur miteinander vernetzt werden, es sollen vielmehr konkret aktuelle Herausforderungen diskutiert und diese modellhaft gelöst werden. Die Reihe soll von potentiellen Kapitalgebern begleitet werden, sodass geeignete Fördertöpfe identifiziert und zügig fundierte Anträge gestellt werden können. Neben dem Amt für Wirtschaftsentwicklung, Marketing und ÖPNV, werden die landkreiseigenen Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH und die Wirtschaftsförderer der jeweiligen kreisfreien Städte und Gemeinden beteiligt.



LoRaWAN IoT-Testfeld

Smart Region, Smart City, Smart Village

Am Standort der Landkreisverwaltung soll ein sicheres und verlässliches LoRaWAN-Testfeld entstehen, in dem verschiedene Komponenten und Anwendungen der kommunalen Daseinsvorsorge eingehend getestet werden bevor sie in Betrieb genommen werden. Sowohl hausinterne Themen als auch Themen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sollen die Entwicklung vorantreiben.

Die Anwendungen sollen proaktiv mit offenen Verwaltungsdaten unterstützt werden. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden werden von der Landkreisverwaltung bei der schnellen Verfügbarmachung ihrer Daten unterstützt.

Antragsteller, Partner und Struktur

- Landkreisverwaltung
 - Kreisangehörige Städte und Gemeinden
 - Kommunale Beteiligungen der Landkreisverwaltung
- Hochschulen und Universitäten
 - Hochschule Anhalt, Hochschule Harz (Studiengänge, Fachbereiche)
 - Zeppelinuniversität Friedrichshafen (Smart City, Open Government)
- Forschung
 - Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH „Cyberagentur“ (Innere Sicherheit)
 - Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (Technologiemarketing und Geschäftsmodelle)
- Kammern und Verbände
 - Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer
 - Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Dessau-Wittenberg, Landestourismusverband
- Unternehmen
 - Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Standorte

- **Künstliche Intelligenz** (Landkreisverwaltung)
- **GovTech Accelerator** (Hochschule Anhalt)
- **Leistungsbündel** (Landkreisverwaltung + Städte und Gemeinden)
- **Datenraum Industrie und Energie** (Bitterfeld-Wolfen, Sandersdorf-Brehna)
- **Datenraum Planen, Bauen, Wohnen** (Zerbst/Anhalt)
- **Digitale Impulse für die Tourismuswirtschaft** (Köthen (Anhalt))
- **LoRaWAN / IoT / Smart Region** (Landkreisverwaltung + Städte und Gemeinden)

Leit- und Koordinierungsstelle

- Koordinator / Koordinatorin / Scout für Lösungen und Anwendungen, die flächendeckend umgesetzt werden können
- Moderation und Transfer der Erkenntnisse aus der Konsultationsphase und aus den Workshops für die Erstellung der Digitalstrategie
- Verstetigung des Strategieprozesses und des Abstimmungsprozesses zwischen Landkreis, Städten und Gemeinden - zudem der Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- Thementreiber identifizieren, die eigenständig Projektanträge stellen



Konkrete Ergebnisse

- Passgenaue, gemeinsam erarbeitete, Digitalstrategie - Harmonisierung der einzelnen Digitalstrategien der Verwaltungen und der Wirtschaft um Transformation zu beschleunigen
- Identifikation der Themen, in denen der Landkreis eine Entwicklung für sich und seine Akteure sieht
- Identifikation und Aktivierung der Thementreiber vor Ort
- Funktionierende Infrastruktur für Thementreiber
- Generisch vor Ort aufgebautes Wissen
- Konkrete zukunftsfähige Partnerschaften und Projekte sowie Positionen für Antragstellung oder Mitwirkung
- Wissenstransfer in andere Städte und Landkreise kanalisieren